

Informationen des AZV Kleine Spree

In der Verbandsversammlung am 2. Juni konnten wir den Wirtschaftsplan 2020 bestätigen. Da durch CORONA in diesem Jahr viele Vorschriften außer Kraft gesetzt werden mussten, sind bereits alle Baumaßnahmen für das laufende Jahr beauftragt und zum Glück in vollem Gange.

Im Wirtschaftsplan ist ebenfalls eine neue Kalkulation festgelegt, an der wir arbeiten.

Im Juli bzw. August werden die Baustellen in Merka, Zschillichau und Briesing beendet. Die neue Reinigungsstation in der KA Guttau geht am 30.06. in Betrieb und löst die kleinere Anlage ab. Wir erwarten dadurch eine höhere Reinigungsleistung und vor allem eine bessere Abscheidung von Sand. Der verursachte die zweijährige komplette Leerung und Reinigung der Becken und einen höheren Energieaufwand bei den Belüftungseinrichtungen.

Gegenwärtig erarbeiten wir die Planungen für die Ausschreibung der gemeinsamen Straßen- und Kanalbaumaßnahme in Neu- Bornitz, bei der sich der Landkreis mit beteiligt. Hier ist geplant, von September bis November, die Fahrbahn zu erneuern und den Kanal in den öffentlichen Raum zu verlegen.

Die Baumaßnahmen in Kleinbautzen sind gut angelaufen und werden uns in den nächsten beiden Jahren beschäftigen. Die Komplexität der Maßnahme ist der Grund für die relativ lange Bauzeit.

Gemeinsam mit der Gemeinde Malschwitz arbeiten wir an der Erschließung des Eigenheimstandortes in Baruth.

In Radibor bereiten wir ebenfalls die Erschließung eines Eigenheimstandortes vor, dass sich derzeit in dem Bebauungsplan-Verfahren befindet.

Ganz neu ist die Vorbereitung der gemeinsamen Planung des Ausbaus der Kanalisation in Brießnitz (Teilortskanal) und der Sanierung der Straße mit dem Landesamt für Straßen und Verkehr (LASuV).

Hier erarbeiten wir derzeit die Aufgabenstellung und die Verträge zum Plan und zur Umsetzung. Da bei uns in den allermeisten Fällen nach der Planung die Umsetzung folgt, kann man auch in Brießnitz optimistisch einer neu ausgebauten Straße entgegensehen. Wir werden also in 2020 und Anfang 2021 planen und uns mit den Anliegern abstimmen und danach die Förderung beantragen.

Einen genauen Umsetzungstermin zu nennen, ist es jetzt noch zu früh, aber in 3 dürfte das Projekt abgeschlossen sein.

Andreas Skomudek

Geschäftsführer